



**CDU** FRAKTION IM  
KREISTAG GÖTTINGEN

CDU-Fraktion im Kreistag Göttingen, Reinhäuser Landstr. 4, 37083 Göttingen

An  
Herrn Landrat Reuter  
-im Haus-

**Der Vorsitzende**

**Dr. Harald Noack**

Kreishaus  
Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen

Geschäftsführer Guido Schönberg  
Telefon 0551 – 525 2243  
Fax 0551 – 525 62243  
cdu@landkreisgoettingen.de  
www.cdu-kreistag-goettingen.de

Göttingen, den 24.01.2019

## **Antrag**

zur Sitzung des Kreistages am 27.02.2019.

### **„Einsatz von Wildwarnsystemen mit optischen und akustischen Signalen im LK Göttingen“**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Göttingen appelliert an die Jägerschaften die Durchführung eines Pilotprojekts zum Einsatz von „Wildwarnern“, mit optischen und akustischen Signalen, an durch Wildunfälle besonders belasteten Straßen des Kreisgebiets zu prüfen. Zuschussmöglichkeiten, wie die Anwerbung von Drittmitteln sind zu prüfen. Der zuständige Ausschuss ist regelmäßig über den Stand des Pilotprojektes zu unterrichten.

### **Begründung:**

Deutschlandweit gibt es täglich 750 Wildunfälle mit steigender Tendenz. Die inzwischen im Landkreis Göttingen weitverbreiteten blauen Reflektoren am Straßenrand sind, einer aktuellen Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) zufolge, mit Teststrecken unter anderem im Landkreis Göttingen, nahezu wirkungslos. Für ihre Studie haben Göttinger Forscher etwa 10 000 Stunden Videomaterial ausgewertet und 1600 Begegnungen zwischen Tieren und Fahrzeugen dokumentiert, für diese spielte es keine Rolle, ob sich blaue Wildreflektoren an den Strecken befanden.

Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen  
Telefon 0551 – 525 2243  
Telefax 0551 – 525 62243

cdu@landkreisgoettingen.de  
www.cdu-kreistag-goettingen.de

Für den Landkreis Göttingen wurden für das Jahr 2017 für den Altkreis Göttingen 928 und für den Altkreis Osterode 331 Wild-Verkehrsunfälle, jeweils ohne Bundesautobahn (BAB), gemeldet. Für das Unfalljahr 2018 kann derzeit lediglich die Tendenz zum Vorjahr genannt werden. Bei der Auswertung des Zeitraumes vom 01.01.2018 bis 30.09.2018 ist die Anzahl der Wildunfälle leicht gesunken, jedoch nach wie vor eine der häufigsten Unfallursachen.

Seit diesem Jahr wird auf Teststrecken in Sachsen-Anhalt ein neues System zur Senkung von Wildunfällen getestet. Dieses liefert laut Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) vielversprechende Ergebnisse. Ausgelöst durch Fahrgeräusche sowie Scheinwerferlicht werden sowohl optische als auch akustische Warnsignale aktiviert, anders als die blauen Reflektoren wirken diese auch tagsüber.

Das eingesetzte „Wildwarngerät day & night“ erkennt Motor- und Reifengeräusche. Wenn sich ein Auto nähert, sendet der „Wildwarner“ LED-Signale und einen metallischen Ton entlang der Straße. Zudem benachrichtigt das Gerät die weiteren entlang der Straße, um so eine Vorwarnzeit sicherzustellen. Sobald ein Tier den Ton hört, verharrt es instinktiv für mehrere Sekunden. Die Blinklichter dienen der zusätzlichen Abschreckung. Auf Straßen in Österreich, in denen die Geräte schon im Einsatz sind, ist die Zahl der Wildunfälle um über 90 Prozent zurückgegangen. Die Kosten für das Pilotprojekt in Sachsen-Anhalt betragen etwa 60 000 € und werden vom ADAC mitfinanziert.

Gez. Susanne Mackensen-Eder